

Michaela Kölmel
LichtSchatten

Michaela Kölmel

LichtSchatten

kultus
Netzwerk
Mühlburg e.V.

Veranstaltet vom
Kulturnetzwerk Mühlburg e.V.
c/o Christa Caspari

Richard-Wagner-Str. 6
76185 Karlsruhe

Tel. 0721 85 38 42
Fax 0721 830 63 26

vorstand@kulturnetzwerk-
muehlburg.de

& Lukaskirche Karlsruhe
Pfarrer Walter Boës

Hagenstr. 7
76185 Karlsruhe

Tel. 0721 845280
Fax 0721 842747

pfarramt@lukaskirche-
karlsruhe.de

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Samstag, 25. Mai 2019, 18 Uhr

Lukaskirche, Hagenstr. 7, 76185 Karlsruhe

Ausstellung: 25. Mai bis 9. Juni 2019



Wir bedanken uns herzlich
für die Unterstützung:



Karlsruhe



Vernissage

Zur Eröffnung am 25. Mai um 18 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freund*innen herzlich ein.

Einführende Worte: Michael Hübl, Karlsruhe

Musik: Werner Durand, Berlin

Ausstellungsprogramm

Gottesdienste zur Ausstellung:

SONNTAG, 26. MAI, 10 Uhr (Pfarrer Walter Boës)

SONNTAG, 2. JUNI, 10 Uhr (Pfarrer Giselher Löffler)

PFINGSTSONNTAG: 9. JUNI, 11 Uhr (Pfarrer Walter Boës)

Ausstellung

So., 25. Mai bis So., 9. Juni 2019

Geöffnet:

Montag bis Samstag von 16:00 bis 18:00 Uhr,

Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ausstellungsort:

Lukaskirche,
Hagenstr. 7, 76185 Karlsruhe
KVV Haltestelle Yorckstraße
oder Händelstraße



Die Ausstellung *LichtSchatten* stellt über repräsentative Werke die plastische und zeichnerische Arbeit von Michaela Kölmel vor, die als Professorin in Mainz lehrte. Die Arbeit ‚Licht‘, die sich seit dem Jahre 1996 in der westlichen Außenwand der Kirche befindet, ist ein Beispiel ihrer Interventionen im öffentlichen bzw. privaten Raum. Die Künstlerin schuf unter Verwendung von Kupferrohren, Edelstahlblechen und Spiegelgläsern mit einfachen Mitteln komplexe Erfahrungsräume von hoher Intensität. Ihre leise und dichte Formensprache eröffnet vielschichtige Dialoge zwischen den Werken, den Betrachtenden und dem Umraum. Bei den Zeichnungen ersetzen Folie, Grafitpulver und Schneidemeser das Papier und den Stift. Über Schnitte entstehen auf der dunkelgrauen, leicht glänzenden Grafitfläche Anordnungen feinsten Linien. Die grafischen Arbeiten sind von einer geheimnisvollen Schwingung erfüllt und umspielen subtil den Übergang vom Schatten ins Licht.

Michaela Kölmels Arbeiten befinden sich im Besitz des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg, der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, dem Regierungspräsidium Karlsruhe, der Städtischen Galerie Karlsruhe, des Museums Ettlingen sowie vieler Privatsammlungen, wie beispielsweise der Sammlung Rüdiger Hurrle und der Sammlung Reinhold Würth. Ihre Kunstwerke wurden in Galerien und Ausstellungshäusern in Deutschland gezeigt, ferner fanden Ausstellungen in Frankreich und Japan statt. Arbeiten im öffentlichen Raum befinden sich in Ulm und Karlsruhe.

Vor ihrem Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Hiromi Akiyama und Prof. David Lauer war Michaela Kölmel für den Aufbau der Jugendarbeit in der Lukasgemeinde verantwortlich, in der damals Giselher Löffler Pfarrer war. Durch die Projekte mit den Jugendlichen und durch die Teilnahme an den Kontemplationsangeboten fühlte sie sich ihr Leben lang mit der Gemeinde eng verbunden.

Michaela Kölmel (1956-2007)

- | | |
|-----------|--|
| 1956 | in Karlsruhe geboren |
| 1980-1986 | Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe |
| 1986/87 | Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg |
| 1991 | Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg |
| 1992 | Stipendium an der Cité Internationale des Arts, Paris |
| 1995/96 | Lehrauftrag an der Hochschule Pforzheim |
| 2000 | Stipendium des Kunstfonds Berlin in Ahrenshoop |
| 2002-2007 | Professur für Plastisches Gestalten an der Hochschule Mainz |